

Satzung

über die Richtzahlen für notwendige Stellplätze in der Stadt Weißenfels (Stellplatz-Richtzahlsatzung)

vom 03.06.2004

(WSF-ABl. Nr. 6/2004, S. 5)

§ 1 Richtzahlen

- (1) Die Zahl der notwendigen Stellplätze nach § 53 Abs. 1 BauO LSA i.V.m. der Satzung zur Begründung der Stellplatzpflicht in der Stadt Weißenfels vom 03.06.2004 ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Satzung genommenen Tabelle über die Richtzahlen für den Stellplatzbedarf.
- (2) Bei der Errichtung von baulichen Anlagen oder anderen Anlagen und Einrichtungen nach § 1 Abs. 1 BauO LSA, die in der Tabelle nicht erfasst sind, ist der Stellplatzbedarf nach den Verhältnissen im Einzelfall unter entsprechender Berücksichtigung der Richtzahlen für Verkehrsquellen mit vergleichbarem Stellplatzbedarf nach der Tabelle zu ermitteln. Ergibt sich dabei in den Fällen der Nummern 9.1 und 9.2 ein offensichtliches Missverhältnis zum tatsächlichen Stellplatzbedarf, ist die Zahl der Beschäftigten zugrunde zu legen.
- (3) Der Stellplatzbedarf ist nach der in Spalte 3 der Tabelle nach Abs. 1 für das Vorhaben maßgebenden Nutzfläche zu berechnen. Bei Vorhaben, die in der Tabelle nicht erfasst sind, ist der Stellplatzbedarf nach den besonderen Verhältnissen im Einzelfall und sinn-gemäßer Berücksichtigung der Richtzahlen für Verkehrsquellen mit vergleichbarem Stellplatzbedarf zu ermitteln.
- (4) Soweit in der Tabelle nach Absatz 1 Spalte 3 Mindest- und Höchstzahlen angegeben sind, sind die örtlichen Verhältnisse und die besondere Eigenheiten des Vorhabens zu berücksichtigen. Die Zahl der notwendigen Stellplätze ist zu erhöhen oder zu vermindern, wenn die besonderen örtlichen Verhältnisse, die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs oder die besondere Art oder Nutzung der baulichen Anlagen dies erfordern oder gestat-ten.
- (5) Bei baulichen Anlagen mit unterschiedlicher Nutzung ist der Stellplatzbedarf für die jewei-lige Nutzungsart getrennt zu ermitteln. Bei Anlagen mit Mehrfachnutzung ist die Nut-zungsart mit dem größeren Stellplatzbedarf maßgebend.
- (6) Bei baulichen Anlagen mit regelmäßigem An- oder Auslieferungsverkehr kann auch eine ausreichende Zahl von Stellplätzen für Lastkraftwagen verlangt werden. Dies gilt auch für Anlagen, bei denen ein Besucherverkehr durch Autobusse zu erwarten ist.
- (7) Bei nicht wesentlichen Änderungen oder Nutzungsänderungen baulicher Anlagen nach Abs. 1 oder Teilen davon, wie z.B. bei nachträglichen Ausbau von Dachgeschossen, sind Stellplätze nur für den Mehrbedarf und entsprechend der Mindestzahl nach Absatz 1 Spalte 3 notwendig.

Anlage

Richtzahlentabelle

Richtzahlen für den Stellplatzbedarf

| Nr. | Verkehrsquelle | Zahl der Stellplätze (Stpl.) | Anteil für Besucherinnen oder Besucher in v. H. |
|---|---|---|--|
| 1. Wohngebäude | | | |
| 1.1. | Einfamilienhäuser | 1 bis 2 Stpl. je Wohnung | - |
| 1.2. | Mehrfamilienhäuser und sonstige Gebäude mit Wohnungen | 0,5 bis 1,5 Stpl. je Wohnung | 10 |
| 1.3. | Gebäude mit Altenwohnungen | 0,5 Stpl. je Wohnung | 20 |
| 1.4. | Wochenend- und Ferienhäuser | 1 Stpl. je Wohnung | - |
| 1.5. | Kinder- und Jugendwohnheime | 1 Stpl. je 10 bis 20 Betten, jedoch mindestens 2 Stpl. | 75 |
| 1.6. | Studentenwohnheime | 1 Stpl. je 2 bis 3 Betten | 10 |
| 1.7. | Schwesterwohnheime | 1 Stpl. je 3 bis 5 Betten, jedoch mindestens 3 Stpl. | 10 |
| 1.8. | Arbeitnehmerwohnheime | 1 Stpl. je 2 bis 4 Betten, jedoch mindestens 3 Stpl. | 20 |
| 1.9. | Altenwohnheime, Altenheime | 1 Stpl. je 8 bis 15 Betten, jedoch mindestens 3 Stpl. | 75 |
| 2. Gebäude mit Büro-, Verwaltungs- und Praxisräumen | | | |
| 2.1. | Büro- und Verwaltungsräume; Allgemein | 1 Stpl. je 30 bis 40 m ² Nutzfläche | 20 |
| 2.2. | Räume mit erheblichem Besucherverkehr (Schalter-, Abfertigungs- oder Beratungsräume, Arztpraxen u. dergleichen) | 1 Stpl. je 20 bis 30 m ² Nutzfläche, jedoch mindestens 2 Stpl. | 75 |
| 3. Verkaufsstätten | | | |
| 3.1. | Läden, Geschäftshäuser | 1 Stpl. je 30 bis 40 m ² Verkaufsnutzfläche, jedoch mindestens 2 Stpl. je Laden | 75 |
| 3.2. | Geschäftshäuser mit geringem Besucherverkehr | 1 Stpl. je 50 m ² Verkaufsnutzfläche | 75 |
| 3.3. | Großflächige Einzelhandelsbetriebe außerhalb von Kerngebieten | 1 Stpl. je 10 bis 20 m ² Verkaufsnutzfläche | 90 |
| 4. Versammlungsstätten (außer Sportstätten), Kirchen | | | |
| 4.1. | Versammlungsstätten von überörtlicher Bedeutung (z. B. Theater, Konzerthäuser, Mehrzweckhallen) | 1 Stpl. je 5 Sitzplätze ***); ****) | 90 |
| 4.2. | Sonstige Versammlungsstätten (z. B. Lichtspieltheater, Schulaulen, Vortragsäle) | 1 Stpl. je 5 bis 10 Sitzplätze ***); ****) | 90 |
| 4.3. | Gemeindekirchen | 1 Stpl. je 20 bis 30 Sitzplätze | 90 |
| 4.4. | Kirchen von überörtlicher Bedeutung | 1 Stpl. je 10 bis 20 Sitzplätze | 90 |
| 5. Sportstätten | | | |
| 5.1. | Sportplätze ohne Besucherplätze (z. B. Trainingsplätze) | 1 Stpl. je 250 m ² Sportfläche | - |
| 5.2. | Sportplätze und Sportstadien mit Besucherplätzen | 1 Stpl. je 250 m ² Sportfläche, zusätzlich 1 Stpl. je 10 bis 15 Besucherplätze ***); ****) | - |
| 5.3. | Spiel- und Sporthallen ohne Besucherplätze | 1 Stpl. je 50 m ² Hallenfläche | - |
| 5.4. | Spiel- und Sporthallen mit Besucherplätzen | 1 Stpl. je 50 m ² Hallenfläche, zusätzlich 1 Stpl. je 10 bis 15 Besucherplätze ***); ****) | - |

Richtzahlen für den Stellplatzbedarf

| Nr. | Verkehrsquelle | Zahl der Stellplätze (Stpl.) | Anteil für Besucherinnen oder Besucher in v. H. |
|--|--|--|--|
| 5.5. | Freibäder und Freiluftbäder | 1 Stpl. je 200 bis 300 m ² Grundstücksfläche ***) ****) | - |
| 5.6. | Hallenbäder ohne Besucherplätze | 1 Stpl. je 5 bis 10 Kleiderablagen | - |
| 5.7. | Hallenbäder mit Besucherplätzen | 1 Stpl. je 5 bis 10 Kleiderablagen, zusätzlich 1 Stpl. je 10 bis 15 Besucherplätze ***) ****) | - |
| 5.8. | Tennisplätze ohne Besucherplätze | 4 Stpl. je Spielfeld | - |
| 5.9. | Tennisplätze mit Besucherplätzen | 4 Stpl. je Spielfeld, zusätzlich 1 Stpl. je 10 bis 15 Besucherplätze ***) ****) | - |
| 5.10. | Minigolfplätze | 6 Stpl. je Minigolfanlage | - |
| 5.11. | Kegel- und Bowlingbahnen | 4 Stpl. je Bahn ***) ****) | - |
| 5.12. | Bootshäuser und Bootsliegeplätze | 1 Stpl. je 2 bis 5 Boote | - |
| 6. Gaststätten und Beherbergungsbetriebe | | | |
| 6.1. | Gaststätten von örtlicher Bedeutung | 1 Stpl. je 8 bis 12 Sitzplätze ***) ****) | 75 |
| 6.2. | Gaststätten von überörtlicher Bedeutung | 1 Stpl. je 4 bis 8 Sitzplätze ****) | 75 |
| 6.3. | Hotels, Pensionen, Kurheime und andere Beherbergungsbetriebe | 1 Stpl. je 2 bis 6 Betten, für zugehörigen Restaurationsbetrieb Zuschlag nach Nr. 6.1 oder 6.2 ****) | 75 |
| 6.4. | Jugendherbergen | 1 Stpl. je 10 Betten | 75 |
| 7. Krankenanstalten | | | |
| 7.1. | Universitätskliniken | 1 Stpl. je 2 bis 3 Betten ***) | 50 |
| 7.2. | Krankenhäuser von überörtlicher Bedeutung (z. B. Schwerpunktkrankenhäuser), Privatkliniken | 1 Stpl. je 3 bis 4 Betten ***) ****) | 60 |
| 7.3. | Krankenhäuser von örtlicher Bedeutung | 1 Stpl. je 4 bis 6 Betten ***) ****) | 60 |
| 7.4. | Sanatorien, Kuranstalten, Anstalten für langfristige Kranke | 1 Stpl. je 2 bis 4 Betten ***) ****) | 25 |
| 7.5. | Altenpflegeheime | 1 Stpl. je 6 bis 10 Betten | 75 |
| 8. Schulen, Einrichtungen der Jugendförderung | | | |
| 8.1. | Grundschulen | 1 Stpl. je 30 Schülerinnen oder Schüler ***) | - |
| 8.2. | Sonstige allgemeinbildende Schulen, Berufsschulen, Berufsfachschulen | 1 Stpl. je 25 Schülerinnen oder Schüler, zusätzlich 3 Stpl. je 5 bis 10 Schülerinnen oder Schüler über 18 Jahre ***) ****) | - |
| 8.3. | Sonderschulen für Behinderte | 1 Stpl. je 15 Schülerinnen oder Schüler ***) | - |
| 8.4. | Fachhochschulen, Hochschulen | 1 Stpl. je 2 bis 4 Studierende ***) ****) | - |
| 8.5. | Kindergärten, Kindertagesstätten und dergleichen | 1 Stpl. je 20 bis 30 Kinder, jedoch mindestens 2 Stpl. | - |

Richtzahlen für den Stellplatzbedarf

| Nr. | Verkehrsquelle | Zahl der Stellplätze (Stpl.) | Anteil für Besucherinnen oder Besucher in v. H. |
|-------------------------------|---|--|---|
| 8.6. | Jugendfreizeitheimen und dergleichen | 1 Stpl. je 15 Besucherplätze ***) ****) | - |
| 9. Gewerbliche Anlagen | | | |
| 9.1. | Handwerks- und Industriebetriebe | 1 Stpl. je 50 bis 70 m ² Nutzfläche oder je 3 Beschäftigte *); ***) ****) | 10 bis 30 |
| 9.2. | Lagerräume, Lagerplätze, Ausstellungs- und Verkaufsplätze | 1 Stpl. je 80 bis 100 m ² Nutzfläche oder je 3 Beschäftigte *); ***) ****) | - |
| 9.3. | Kraftfahrzeugwerkstätten | 6 Stpl. je Wartungs- oder Reparaturstand | - |
| 9.4. | Tankstellen mit Pflegeplätzen | 10 Stpl. je Pflegeplatz | - |
| 9.5. | Automatische Kraftfahrzeugwaschstraßen | 5 Stpl. je Waschanlage **) | - |
| 9.6. | Kraftfahrzeugwaschstraße zur Selbstbedienung | 3 Stpl. je Waschplatz | - |
| 10. Verschiedenes | | | |
| 10.1. | Kleingartenanlagen | 1 Stpl. je 3 Kleingärten ****) | - |
| 10.2. | Friedhöfe | 1 Stpl. je 2000 m ² Grundstücksfläche, jedoch mindestens 10 Stpl. ***) ****) | - |
| 10.3. | Spiel- und Automatenhallen | 1 Stpl. je 20 m ² Spielhallenfläche, jedoch mindestens 3 Stpl. | - |

- *) Der Stellplatzbedarf ist in der Regel nach der Nutzfläche zu berechnen; ergibt sich dabei ein Missverhältnis zum tatsächlichen Stellplatzbedarf, so ist die Zahl der Beschäftigten zu Grunde zu legen
- **) Zusätzlich muss ein Stauraum für mindestens 40 Kraftfahrzeuge vorhanden sein
- ***) Sofern in einem unmittelbaren fußläufigen Einzugsbereich der baulichen Anlage von 200 m eine Haltestelle von Öffentlichen Verkehrsmitteln vorhanden ist und im Linienverkehr regelmäßig angefahren wird, ist der Stellplatzbedarf um 15% zu vermindern
- ****) Ist mit Beeinträchtigungen auf die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, durch die erforderliche Anzahl von Stellplätzen und deren Anbindung an das öffentliche Straßennetz, zu rechnen, so kann die Herstellung der erforderlichen Stellplätze auf ein verträgliches nachzuweisendes Maß durch Ablösung mittels Geldbetrag Höhe entsprechend der jeweils geltenden Stellplatzablösung der Stadt Weißenfels reduziert werden.